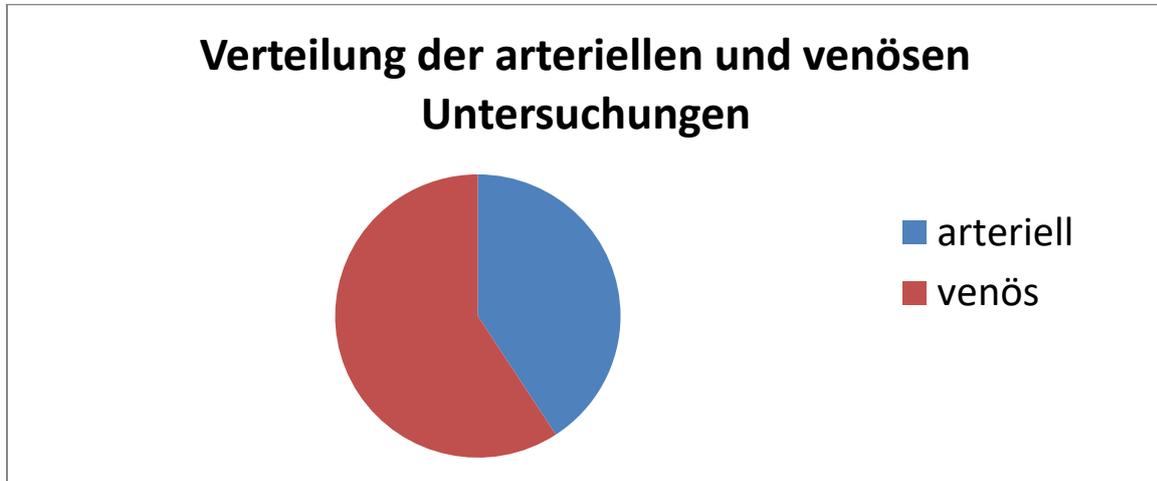
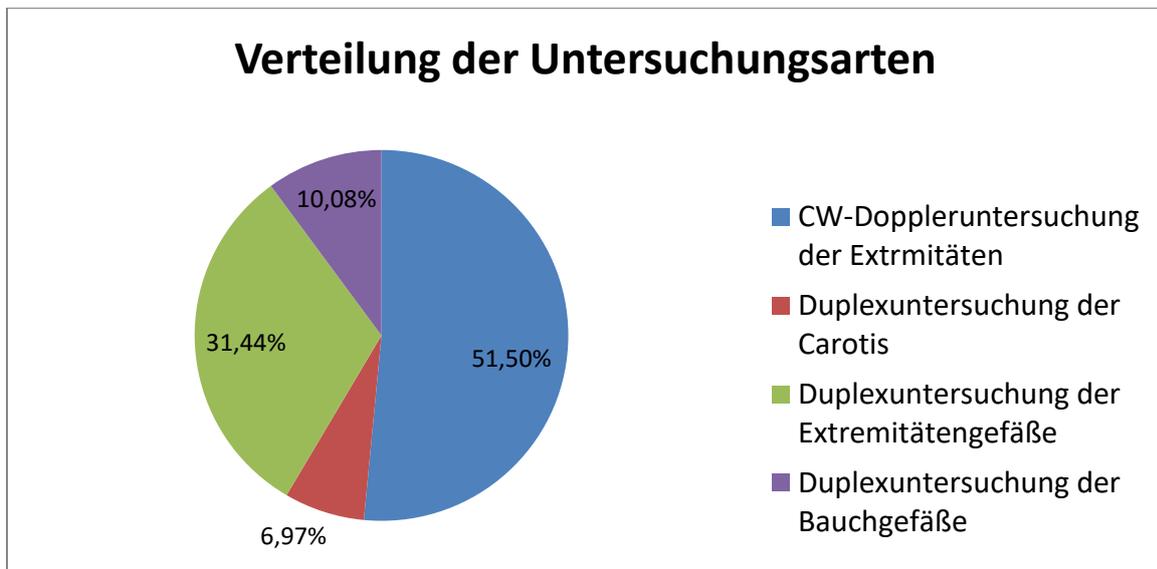


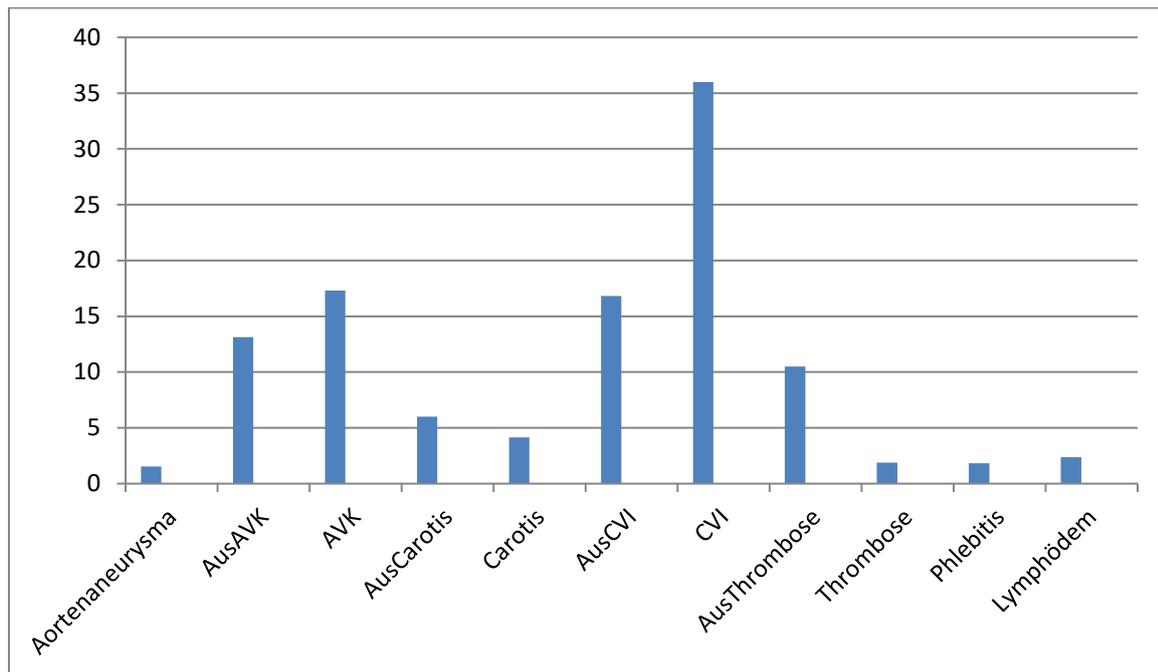
Im abgelaufenen Kalenderjahr 2017 haben wir **19.254 Patienten/innen** in unserer Praxis behandelt, dabei wurden von diesen 40,8 % am arteriellen und 59,2 % am venösen Gefäßsystem untersucht.



Hierzu führten wir im oben genannten Zeitraum insgesamt 45.779 sonographische Untersuchungen an den Arterien der Bauch-, Becken-, Bein- und Armarterien, den Armvenen sowie den Halschlagadern durch. Die folgende Grafik soll Ihnen einen Überblick über die Anzahl der Untersuchungsart und ihrer Region in Prozent angeben.



Die Untersuchungen beziehen sich prozentual auf folgende Diagnosen:



Erläuterung der Abkürzungen im Diagramm:

Aortenaneurysma: Aussackungen der Bauchschlagader oder von Arterien

Aus AVK: Schmerzen der Beine mit anderer Ursache

AVK: verengte, verschlossene Arterien in aller Regel durch verkalkende Prozesse und dadurch bedingte Minderdurchblutung abhängiger Körperpartien („Raucherbein“, „Schaufensterkrankheit“)

AusCarotis: Ausschluss von Veränderungen der Halsschlagader bei Schwindel, Sehstörungen, Ohrgeräuschen o.ä.

Carotis: Veränderungen der Halsschlagader mit Stenosen (Verengungen), Verschlüssen

AusCVI: Schwellungen oder Beschwerden der Beine anderer Ursache

CVI: chronisch venöse Insuffizienz ist die Schwäche der Venenfunktion (Bluttransport zum Herzen hin), bedingt durch: Varicosis, Klappenfunktionsstörungen der tiefen Venen in aller Regel verursacht durch statt gehabte Thrombosen.

Aus Thrombose: keine Bestätigung des Verdachts einer Thrombose durch bildgebende Verfahren (Ultraschall, in ganz seltenen Fällen Röntgen) und Blutuntersuchungen (D-Dimer-Test)

Thrombose: durch ein Blutgerinnsel verschlossene tiefe Vene

Phlebitis: Entzündung der oberflächlichen Venen

Lymphoedem: Schwellung verursacht durch einen Lymphstau

2017 wurden zudem 2.953 Patienten unter dem Verdacht einer Thrombose der Bein- oder Armvenen oder einer Phlebitis an den Extremitäten untersucht. Bei 362 von ihnen konnte eine Thrombose der unteren und oberen Extremität diagnostiziert werden, die bis auf eine geringe Zahl ambulant von uns behandelt wurde. Zudem fanden wir bei 353 Patienten eine Phlebitis.

Anzahl der **Krampfader-OPs** 2017: 408, davon 38 VenaSeal- und 10
Radiofrequenzbehandlungen der V. saphen magna
bzw. parva

Bei allen Patienten/-innen bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Ihr Team der Gefäßpraxis Kampstraße